

Brennpunkt v 3.0

Foto-Club Darmstadt e. V.

Ausgabe 04/2025



**WIR WÜNSCHEN ALLEN LESERN
FRÖHLICHE WEIHNACHTEN**

Wir sind doch tatsächlich schon im IV. Quartal angekommen.....
Und die Clubaktivitäten nehmen nicht ab.

Beginnen wir mit dem

Tag der offenen Tür im Kennedyhaus

Da sind wir selbstverständlich aktiv dabei. Wir zeigen unsere Clubräume, stellen unseren Raum für einen Vortrag von Volker Frenzel zur Verfügung und fotografieren im Foyer des Kennedyhauses vor unserem neuen Hintergrund – Hochzeitsturm für Fotobegeisterte.

Aber nun der Reihe nach.

Am Donnerstag, 23. Oktober, trafen wir unsere Vorbereitungen.

Hier seht ihr schon mal anhand der Bilder, was so gemacht werden musste.



Ja, etwas zum Anbieten für unsere Gäste!



Auch die Ordnung gehört dazu.

Am Freitag, 24. Oktober, ist es dann soweit.

Das Literaturhaus öffnet von 16 bis 21 Uhr seine Türen für alle Interessierten und alle Kulturvereine stellen sich vor.



Wir als Fotoclub stellen unseren Mathildenhöhe-Hintergrund auf und fotografieren die Besucher. Das übernimmt Gerd.



Die Fotos werden anschließend auf unserem kleinen Eventdrucker ausgedruckt und den Besuchern mitgegeben.



Die Qualität ist tatsächlich ausgezeichnet und unsere Besucher sind außerordentlich zufrieden damit.

Gerd lässt sogar einen Gast an seine Kamera ran.



Im Hintergrund präsentieren wir Fotos der Ausstellung "Heinertown" und weitere Fotos, z.B. von unserer Dessau-Clubreise.



Im IV. Stock sind unsere Bibliothek, unsere Flurgalerie, die Dunkelkammer und der Technikraum für Besucher geöffnet.

Unseren Clubraum stellen wir außerdem für einen Vortrag der „Darmstädter Tage der Fotografie“ zur Verfügung. Da es unten im Saal zu unruhig wäre, findet der Vortrag von Volker Frenzel in unseren Räumen statt.

Hier ist das Thema:

„Konzepte in der Fotografie“

Der Profi überlegt erst und beginnt danach zu fotografieren. Der Amateur ist häufig der Jäger des guten Einzelbildes.

Volker Frenzel zeigt uns an einfachen Bildbeispielen, wie man auch in Alltagssituationen mit Plan zu guten seriellen Arbeiten kommen kann.

Der Vortrag war sehr gut besucht.



Ein serielles Fotografieren fordert mehr, ist anspruchsvoller, kreativer, fördert eigene Ideen, entwickelt diese und macht einfach mehr Spaß.

Dem konnten wir wirklich zustimmen.

Es wäre auf jeden Fall einige Überlegungen wert, wie wir seriell arbeiten in unserem Club stärken könnten.

Bei Wettbewerben sind selbstverständlich Serien dabei – aber sie führen doch noch nur ein Schattendasein.

Damit sind wir gleich beim passenden Thema.

Am 30. Oktober "Jurierung" unserer Einsendungen zum Halbjahreswettbewerb

Das Thema lautete in diesem Jahr "Lieblingsorte".

Anhand der Einsendungen sieht man ganz deutlich die Präferenzen - 4 Serienbildern stehen 75 Einzelbilder gegenüber.

Bernd S. hat den Vogel abgeschossen. Er hat seine Einzelbilder alle unter den ersten Zehn platziert und dabei auch den 1. Platz belegt.

Glückwunsch!!!!!! lieber Bernd.



Bei den 4 abgegebenen Serienaufnahmen hat Gisela G.(ich) den ersten Platz mit ihrem Lieblingsort Darmstadt belegt.

„Ich bin einfach gern in Darmstadt und liebe meine Stadt.“



Thomas G. führte souverän durch unseren Abend und hat auch den Wettbewerb geleitet und begleitet,





... was natürlich ganz selbstverständlich in den „Brennpunkt“ gehört.

Ute Döring „Sehnsucht und Magie“

Eröffnung am 2. November in der Galerie Lattemann in
Trautheim

Ein Muss für Fotografen und Clubmitglieder.

Hier meine Eindrücke und Aufnahmen. Eine wunderbare Ausstellung,
großartige Arbeiten, ausgestellt in einer sympathischen Umgebung.

Das Interesse war groß, Gäste waren genügend anwesend. Wir
Clubmitglieder selbstverständlich dabei.

Wir wünschen Ute ganz viel Erfolg!!!!



Diese Schnappschüsse mussten einfach sein und unbedingt in unserem „Brennpunkt“ erscheinen.

Ganz wichtig!! Die Ausstellung geht noch bis zum 17. Januar – also

IHR HABT NOCH DIE GELEGENHEIT !

Unsere Bamberg-Nachlese fand am 13. November statt.

Wir Reisenden hatten wie immer die Aufgabe, unsere fotografische Ausbeute mitzubringen bzw. schon vorher in eine Cloud zu laden.

Darum kümmerte sich Thomas.



Ute mit ihrer fürsorglichen Art besorgte die Kulinarik des Abends - und wir Helfer sorgten mit dafür, dass alles ansprechend platziert wurde.



Es gab kein Rauch-Bier – aber für uns Weinliebhaber genügend gut gekühlte Flaschen Wein!

Erst die Stärkung ...



... dann die Kunst!

Wir alle hatten Bilder mitgebracht. Natürlich tauchte manches Motiv nicht nur einmal auf – aber immer anders!

Wir erinnerten uns gern an diese Tage in Bamberg und mussten oft in Erinnerung lachen.

Sei es der Bamberger Dom, der Rosengarten mit seinem darunter liegendem Dächermeer, das Schlenkerla, das Gärtner- und Häckermuseum

Und natürlich das Bamberger Essen – total bayrisch !!!!!!!

Auch die sportlichen Einlagen fanden den Weg in diesen Abend - natürlich in Form von Fotos und auch Videos.



Wir konnten mehr als 200 Bilder anschauen. Die Vielfalt war sehr groß.

Nikolai T. war - hart gegen sich selbst - schon zur morgendlichen „Blauen Stunde“ unterwegs gewesen. Eine super Entscheidung (wir anderen waren etwas zu faul! leider!) Aber es hat sich gelohnt. Wunderschöne Aufnahmen!

Und jetzt zuletzt noch ein Zuhörer:

„Wir beschlossen den Abend noch mit einem von Gisela zusammengestellten Video über 10 Minuten - ausschließlich mit persönlichen Reiseaktivitäten oder, wie man zusammengefasst sagt, mit den Arbeitsfotos. Untermalt mit Musik. Das hat uns allen gut gefallen.“

Da wir alle gern verreisen, wurde selbstverständlich bereits über unsere Clubreise 2027 nachgedacht. Schau'n wir mal!!

Ja und bevor das Jahr zu Ende ging, trafen wir uns
nochmal in der Natur

zum Gemeinsamen Fotografieren

am 15. November.

Christoph hat sich darum gekümmert und viele, viele kamen.



Mit dem Wetter hatten wir Glück. Die Sonne ließ sich zwar überhaupt nicht blicken, dafür ließ uns der Regen in Ruhe, bis der größte Teil der Gruppe sich im Café niederließ.

Details waren angesagt - Blätter, gut geformte Wurzeln, Baumpilze und dergleichen mehr.



Zwischendrin wurden wir auf ein Grüppchen Holzfäller aufmerksam und ein richtiger "Waldschrat" war dabei. Er titulierte sich selbst so.



Es gab auch eine Showeinlage von Christoph und Fidel – die Laubwerfer in Aktion.



Gäste waren auch dabei.



Dann kamen wir zum Schloss und da hatte Christoph dafür gesorgt, dass wir Zutritt zur Kapelle erhielten – na, da ließen wir uns nicht zweimal bitten.



War toll, dieser Fotospaziergang.



Immer wieder gern sind wir dabei.

Die Blitzgruppe hat sich wieder getroffen und zwar am 18. November.

Zum Thema Sachfotografie hat sie sich mit dem Makerspace Darmstadt e.V. zusammengetan, bereit für ein neues großartiges Projekt.

(Zur Erklärung: Makerspace Darmstadt e.V. ist laut Internet: ein gemeinnütziger Verein, der eine offene Werkstatt für Selbsterbauer eingerichtet hat. Die Werkstatt bietet Werkzeuge, Maschinen und eine Gemeinschaft für das Selbsterbauen an.)

Über einen längeren Zeitraum werden die von Makerspace-Mitgliedern gefertigten Werkstücke fotografiert. Ziel ist es, die entstandenen Bilder später in Räumlichkeiten des Makerspace im Rahmen einer Vernissage auszustellen.



Am 18. November war es dann soweit, Lena von Makerspace kam in den Fotoclub und präsentierte die ersten spannenden Objekte. Schnell war klar, dass diese Gegenstände (ein Tablett, Schneidebretter aus Holz, eine Tasse und andere Gegenstände) äußerst spannend aussahen, aber nicht so einfach zu fotografieren waren.



Nach einigen verrückten Ideen und viel Herumgeschiebe wurden dann gemeinsam dekorative Arrangements gefunden. Am Ende sind mit gemeinsamer Hilfe richtig gute Bilder entstanden.



Wir können auch im neuen Jahr weiterhin gespannt sein auf frische Ideen, viel Kreativität und eine motivierte Blitzgruppe.

Am 20.11.2025 ganz ohne Reportage-Bild, aber umso ergiebiger: Unsere Besprechung der

JUBILÄUMS-FEIERLICHKEITEN

im kommenden Jahr. Da bahnt sich einiges an. Seid gespannt, liebe Leser!

Jetzt der Höhepunkt im IV. Quartal und damit unseres jetzigen Brennpunktes – die 82. Fotobörse.

Beginnend schon am Donnerstagabend – Zusammenpacken und ins Auto schleppen am 27. November

Aber bevor die Schlepperei beginnt, lassen wir doch einfach mal Bianca berichten

Wie wird die Börse organisiert?

*Die Organisation der 82. Darmstädter Fotobörse lief bereits frühzeitig an. Wie jedes Jahr stellte das Börsenteam im **September** das Anmeldeformular online und legte damit den Grundstein für eine reibungslose Vorbereitung. **Jörg** kümmerte sich um die **Ausstelleranmeldungen**, während **Michael** die **Zahlungseingänge** prüfte. **Ute** übernahm die **Vertragsangelegenheiten** und die **Absprachen mit der Schulleitung**, die für einen störungsfreien Ablauf unerlässlich waren.*

*Bereits im Vorfeld führte die **Blitzgruppe** unter der **Leitung von Jörg** und **Bianca** ein **Fotoshooting** zum Thema „20er Jahre“ durch, um den Ablauf des späteren **Live-Fotoshootings** optimal vorzubereiten.*

*Aufgrund der hohen Nachfrage wurden die **Ausstellerräumlichkeiten** um ein **Drittel erweitert**, sodass schließlich rund **80 Ausstellern** ein Platz angeboten werden konnte.*

*Anschließend sorgte **Bianca** mit viel Erfahrung für eine durchdachte **Tischplanung**, sodass alle Aussteller optimal platziert wurden.*

Ja, und das passierte am Donnerstagabend bis zum Sonntagabend:
Eigentlich sagen die Bilder alles!



P



Leider habe ich es verpasst, Bilder vom Transport ins Auto zu machen.

Trotz Aufzug ist das eine Wahnsinnsarbeit, schwer und nicht zu unterschätzen.

Thomas O., Christoph und Thomas G. haben dies bewerkstelligt. Während dieser Zeit haben wir, Ute, Ulrike, Jörg und ich Videos zur Börse für Instagram "produziert", was auch so seine Zeit benötigt hat.

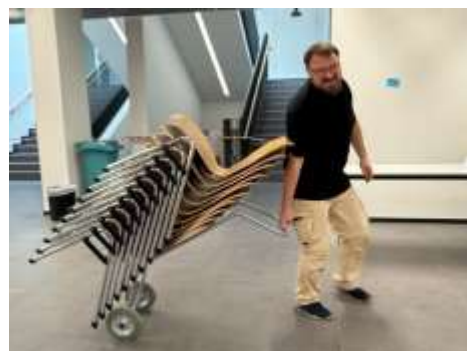
Am Samstag ging es dann mit dem eigentlichen Aufbau im Berufsschulzentrum los. Unser Thomas O. war der erste im Gebäude - trotz des längsten Anmarsches.

Dann kamen noch Kazim und seine Helfer. Ohne sie wäre dieser Aufbau auch nicht mehr zu schaffen (wir werden alle nicht mehr jünger!).



Vorher Klassenraum -
nachher Café und Caterer

Nikolai legt sich ins "Zeug"



Bianca war unermüdlich unterwegs, um die Tische in der richtigen Anzahl, mit dem Namen des Ausstellers und am richtigen Ort aufstellen zu lassen. Unsere Aussteller äußern schon ihre Wünsche und bevorzugen auch gern jährlich die gleichen Plätze.

Unser Infostand entsteht



Werner L. ist schon bei der x.????
Fotobörse dabei.



Auch technische Lösungen mussten her (gegen Stolperfallen!).



Und Spaß hatten wir natürlich auch
dabei!





Gegen Mittag war dann alles tippitoppi !!!!!

Wir waren gerüstet für den sonntäglichen Ansturm der Aussteller am frühen Morgen und der hoffentlich sehr zahlreichen kommenden Besucher.

Der Erste am frühen Morgen noch vor 7 Uhr war unser Thomas O., der Hüter des Eingangsschlüssels.

Dann kamen auch schon die Aussteller.



Wieder war die Metzgerei Volz – unser Caterer – da.

Unter den Ausstellern, die zum größten Teil schon früh unterwegs zu uns auf die Fotobörse kamen, hatten viele Hunger und vor allem Kaffeedurst.

Fred und ich halfen dem ab und schoben unsere fahrende Cafeteria durch die Gänge.



Unser eigener Stand – mit Spendenmaterial - war sehr erfolgreich.



Das kann man auch von dem künstlerischen Begleitprogramm sagen, hier vom Fotoshooting.





Echte Highlights waren danach die Vorträge von René Antonoff und Udo Krämer.





Der Besucherandrang war erfreulich groß.

Etwas erschöpft, die Herren?



Als wir uns dann – ganz traditionell - beim Bölle trafen, waren wir uns einig:

Das war wieder eine supergelungene und ergiebige Börse für die Aussteller und natürlich auch für den Club.

*Auf zur Börse 2026 – die wie immer – am ersten
Advent stattfindet!!!*

Damit sind wir beim letzten Beitrag dieses Jahres angekommen.

Ganz traditionell – unser Filmabend – am 11. Dezember

Unser letzter Abend war richtig gelungen mit 14 Mitgliedern und 4 Gästen.
Und es war schön - sehr gemütlich beim Wein und etwas zum Knuspern dazu.

Unsere beiden Thomasse
organisierten den Abend mit
ihren Beiträgen.





Thomas K. hat uns mit seinen Unterwasservideos unglaublich beeindruckt – eine andere Welt – wir waren von der Farbenpracht bezaubert.

Wer nicht da war- hat etwas verpasst.





Der ist doch der „Renner“!



Auf der "Jagd" nach Mantas



Gäste konnten wir auch begrüßen.

Dann stellte uns Thomas G. seine Filmvorschläge vor.



Wir wählten aus ca. 10 Vorlagen zwei Filme aus. Zufällig hatten beide mit der DDR zu tun.

Einmal die Geschichte des Dresdner Kamerawerkes "Pentacon", dann noch ein Beitrag über den Fotografen Karl-Heinz Mai, der die Nachkriegszeit aus seinem Rollstuhl in Leipzig dokumentierte.

Beide Beiträge haben uns sehr beeindruckt.

Damit war der Abend noch nicht beendet. Das Geplaudere ging weiter und erst kurz vor Mitternacht erlosch das Licht auch im 4. Stock.

Damit sind wir am Schluss unserer letzten Ausgabe des „Brennpunkt v.3.0“ in 2025. Es hat uns Spaß gemacht, über die vielen Aktivitäten des Foto-Clubs zu berichten.

Vielen Dank denen, die uns mit Informationen, Bildern und Artikeln ermöglicht haben, eine Clubzeitung herzustellen.

Auch vielen Dank Hans-Dieter, der unsere Redaktion in diesem Jahr mit seinen Beiträgen unterstützt hat und wir begrüßen Ulrike, die ab sofort zu unserer Redaktion gehört.

Freude und Gesundheit an Weihnachten und Neujahr. Und dann in 2026 einen großen Korb voll Foto-Ideen. Das wünscht die Redaktion ihren Leserinnen und Lesern für das kommende Fest und 2026. Auf ein frohes Wiedersehen in unseren Club-Räumen und in der Ziegelhütte am 16. Januar, wo dann unser traditioneller Babbelabend stattfindet und wir in das neue Jahr in hoffentlich großer Runde starten.

Klar, die Ausgabe 2026 Nr. 1 ist schon angebrütet. Wir freuen uns drauf.

Gisela, Ulrike und Detlev

Fotoclub Darmstadt e. V.

Kasinostr. 3, 4. Stock

64293 Darmstadt E-Mail: info@fotoclub-darmstadt.de